Stargarder Zeitung

Jahrgang 83 | Samstag, den 29. August 2020 | Ausgabe 08

Sommer ist Badezeit im Stargarder Land

Badegäste am Krickower See

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Stargarder Land und die Stadt Burg Stargard mit den Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf sowie des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee und des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Wichtige Telefonnummern

Telefonverzeichnis des Amtes Stargarder Land

Stadtverwaltung Burg Stargard • Mühlenstraße 30 • 17094 Burg Stargard				
Verwaltung für das Amt Stargarder Land mit den Mitgliedsgemeinden: Burg Stargard, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf		**Fax-Nr. 039603 25342**		
Ansprechpartner		**Telefon**		**E-Mail-Adresse**
Bürgermeister	Herr Tilo Lorenz	039603	25310	buergermeister@burg-stargard.de
Büro des Bürgermeisters	Frau Janett Segeth	039603	25310	j.segeth@stargarder-land.de
Fördermittel	Frau Jennifer Klink	039603	25337	j.klink@stargarder-land.de
Zentrale Vergabestelle	Monique Diekow	039603	25339	m.diekow@stargarder-land.de
Bereich Hauptamt				
Leiterin Hauptamt	Frau Marion Franke	039603	25311	m.franke@stargarder-land.de
Personalangelegenheiten/EDV	Frau Sylvia Voß	039603	25312	s.voss@stargarder-land.de
Standesamt	Herr Christian Walter	039603	25313	c.walter@stargarder-land.de
Wohngeld/Schulen	Frau Anja Dielenberg	039603	25314	a.dielenberg@stargarder-land.de
Einwohnermeldeamt	Frau Margrit Vollendorf	039603	25315	m.vollendorf@stargarder-land.de
Einwohnermeldeamt/Kita	Frau Veronika Strohrmann	039603	25316	v.strohrmann@stargarder-land.de
Zentrale Verwaltung/Sitzungsdienst	Frau Carmen Jungerberg	039603	25317	c.jungerberg@stargarder-land.de
Bereich Finanzen				
Leiterin Finanzen	Frau Jana Linscheidt	039603	25321	j.linscheidt@stargarder-land.de
Kassenverwaltung	Frau Martina Matner	039603	25322	m.matner@stargarder-land.de
Vollstreckung	Frau Stefanie Srock	039603	25323	s.srock@stargarder-land.de
Steuern/Gewerbeanmeldung	Frau Bianca Rothe	039603	25324	b.rothe@stargarder-land.de
Gewerbe	Frau Katja Lau	039603	25326	k.lau@stargarder-land.de
Kasse	Frau Ute Retter	039603	25327	u.retter@stargarder-land.de
Liegenschaften/Kaufverträge/Pachten	Frau Mandy Arnarson	039603	25328	m.arnarson@stargarder-land.de
Geschäftsbuchhaltung	Frau Margitta Jacobs	039603	25329	m.jacobs@stargarder-land.de
Bereich Bau- und Ordnungsamt				
Leiter Bau- und Ordnungsamt	Herr Tilo Granzow	039603	25331	t.granzow@stargarder-land.de
Stadtsanierung/Abwasser/baul. Investitionen	Herr Andy Marquardt	039603	25332	a.marquardt@stargarder-land.de
Bauordnung/Baurecht/Abfall/ Wasserrecht/Lagerfeuer	Frau Doris Dallmann	039603	25333	d.dallmann@stargarder-land.de
Bauleitplanung, Investitionen	Frau Martina Dörbandt	039603	25335	m.doerbandt@stargarder-land.de
Ordnung/Sicherheit/Brandschutz	Herr Christoph Ruchay	039603	25336	c.ruchay@stargarder-land.de
Winterdienst/Straßenbeleuchtung/ Grünanlagen	Herr Thomas Schröder	039603	25338	t.schroeder@stargarder-land.de
Friedhofsangelegenheiten	Frau Monique Diekow	039603	25339	m.diekow@stargarder-land.de
Bereich Kultur und Tourismus				
Kultur und Tourismus/Burganlage	Frau Ilona Bauermeister	039603	25351	i.bauermeister@stargarder-land.de
Museum	Herr Frank Saß	039603	25353	museum@stargarder-land.de
Besucherinformation	Frau Bärbel Bartsch	039603	25355	ti@burg-stargard.de
Bibliothek/Marie-Hager-Haus	Frau Silke Schlüter	039603	25358	s.schlueter@stargarder-land.de
weitere städtische Einrichtungen				
Schulsachbearbeiterin Regionale Schule	Frau Katja Pingel	039603	20312	schule@RegS-Burg-Stargard.de
Schulsachbearbeiterin Grundschule	Frau Anne Spietz	039603	20300	willkommen@grundschule-kletterrose.de

Öffnungszeiten:
Di. 08:30 - 12:00 Uhr, 13:30 - 18:00 Uhr
Do. 08:30 - 12:00 Uhr, 13:30 - 16:00 Uhr
Fr. 08:30 - 11:00 Uhr

Wichtige Termine

Do, 03.09.2020, 18:00 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung Groß Nemerow, Bürgerhaus Groß Nemerow, Stargarder Straße 34
Mi,16.09.2020, 19:00 Uhr	Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard, Aula Regionale Schule Burg Stargard, Klüschenbergstraße 13

Inhaltsverzeichnis

Rathausinformationen
- Aufruf an die Bürger aus Gramelow 3
- Aktuelles zum Bau des Radweges Lindenhof-Burg Stargard 4
- Aktuelles zur Ortsdurchfahrt Dewitz 4
- Update zur Baumaßnahme Quastenberger Damm - Quastenberg 4
- Vollsperrung der Kreisstraße bei Godenswege 4
- Aus dem Ordnungsamt: Waldbrandgefahrenstufe 5! 5

Amtliche Bekanntmachungen
- Warntag 2020 5

Wir gratulieren zum Geburtstag 6

Kultur und Veranstaltungen im Stargarder Land
- Veranstaltungen im Stargarder Land 6
- LebensArt in Burg Stargard: Garten, Wohnen und Lifestyle 8
- Am 13. September ist der Tag des offenen Denkmals! 8
- Neue Ausstellung im Marie-Hager-Haus 9
- KulturHerbst 2020 9
- Corona stoppte die Rosenjury nicht 10
- Aus dem Tagebuch der Gerda Steenherd, Folge 7 10

Feuerwehrnachrichten
- Freiwillige Feuerwehr in Burg Stargard würdigt Jubilare 11

Neues aus Schulen, Kitas und bei Tagesmüttern
- Einschulungsfeiern in der Grundschule „Kletterrose“ 12
- Kunstraum der Grundschule erstrahlt in neuem Glanz 12
- Streitschlichter im Hort der 7 Berge 12

Aktuelles aus den Vereinen
- Behelfsprobenraum für den Stargarder Heimatchor 13

Aktuelles aus den Kirchengemeinden
- Ev.-Luth. Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin 13

Rathausinformationen

Umgestaltung Spielplatz Gramelow

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Kinder aus Gramelow,

für die Erneuerung des Spiel- und Dorfplatzes in Gramelow wurden in diesem Jahr Fördermittel beantragt und erfreulicherweise auch bewilligt. Vor kurzem ist der Zuwendungsbescheid mit einer Fördersumme in Höhe von 20.000,00 € eingetroffen.

So sieht der Spielplatz in Gramelow zur Zeit aus.

Um den Spielplatz so zu gestalten, dass er Ihnen und euch Kindern auch gerecht wird, können sich gerne alle an der Suche der passenden Spielgeräte beteiligen. Im Internet gibt es viele Möglichkeiten sich ein paar Eindrücke von Spielgeräten (z. B. Schaukel, Wippel, Kletterturm, Rutsche etc.) zu verschaffen.

Um die Neugestaltung noch in diesem Jahr umsetzen zu können, bitten wir die **Vorschläge bis zum 11.09.2020** bei der Stadt Burg Stargard einzureichen. Unsere Mitarbeiterin **Frau Diekow (Tel.: 039603 25339, E-Mail: m.diekow@stargarder-land.de)** nimmt Ihre Vorschläge gern entgegen und unterstützt auch bei der Suche passender Geräte.
Wir würden uns sehr über alle Vorschläge und Anregungen freuen und versuchen natürlich so viel wie möglich zu berücksichtigen.

Ihr Tilo Lorenz
Bürgermeister

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Stargarder Land, die Stadt Burg Stargard mit den Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf sowie den Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee und den Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Burg Stargard,
Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Internet: www.burg-stargard.de,
E-Mail: a.witzmann@stargarder-land.de, Telefon: 039603/25 310

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.000 Exemplare, Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Aktuelles zum Bau des Radweges Lindenhof-Burg Stargard

Mit sichtbaren Bauarbeiten geht es auch am Radweg entlang der MSE 85 Lindenhof - Burg Stargard voran. Nachdem die landwirtschaftliche Fläche neben der Straße abgeerntet wurde, konnte mit der Auskofferung von der Einfahrt zu Schumachers Reisedienst bis zum Ortseingang Lindenhof begonnen werden, so dass 95 % der Auskofferung fertig ist. Der Bau der Regenwasserleitung ist auch fast abgeschlossen. Sechs Straßenabläufe wurden bereits gesetzt. Im Anbindepunkt wird gleichzeitig auch die Verlegung der Gasleitung als gesondertes Los mit geführt.

Gleichzeitig apelliert das Bauamt an alle Verkehrsteilnehmer Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme beim Passieren der Wanderbaustelle walten zu lassen. Vor allem dem baustellenbedingtem Ampelverkehr sollte besondere Aufmerksamkeit zukommen im Sinne der Sicherheit der Fußgänger und insbesondere unserer Schulkinder.

Bau- und Ordnungsamt
Burg Stargard

Aktuelles zur Ortsdurchfahrt Dewitz

Auch die Bauarbeiten an der Ortsdurchfahrt Dewitz gehen weiter voran. Die Hochborde sind beidseitig in der Leppiner Straße gesetzt. Der Ausbau des Gehweges und die Herstellung der vorhandenen Zufahrten sind erfolgt sowie der Oberboden angelegt.

Zurzeit wird der zusätzliche Gehweg vor der Feuerwehr angelegt sowie die Anbindung der Regenwasserleitung und Vorflut in der Ringstraße gebaut.

In der 41. KW (Oktoberferien) wird schließlich der Asphalt in einem Zuge eingebaut, dass heißt, dass es zu erschwerten Bedingungen für Anwohner und Besucher kommen wird.
Die Vollsperrung wir dann auch für die Anwohner gelten!
Dies ist bitte schon jetzt für alle Aktivitäten, wie Sperrmüll, Umzüge, usw. zu beachten. In dieser Woche werden auch keine Busse und keine Müllabfuhr fahren.

Bau- und Ordnungsamt
Burg Stargard

Aktuelles zur Baumaßnahme Quastenberger Damm

Die Baumaßnahme Quastenberger Damm - Quastenberg 1 bis 24 ist in den zurzeit in der Ausführung befindlichen Bauphasen weit vorangeschritten, so dass hier ab dem 31. August der Asphalteinbau erfolgen kann.
Im zweiten Teil der vierten Bauphase - Quastenberger Damm 6a bis Höhe Quastenberger Damm 16 - ist der Gehweg hergestellt, die Beleuchtung aufgestellt, die Gosse zwischen Gehweg und Fahrbahn mit den Regeneinläufen eingebaut und der Fahrbahnunterbau für den Asphalteinbau vorbereitet. Weiterhin ist die Aufstellfläche für die Wertstoffcontainer vollständig angelegt.

Auch in der 2. Bauphase - Quastenberg 15 bis 21 - sind die Borde mit der Gosse und den Regeneinläufen verbaut und der Unterbau der Fahrbahn fertiggestellt. Die Herstellung der Gehwegpflasterung und der Beleuchtung konnte noch vor dem Asphalteinbau abgeschlossen werden.

Bau- und Ordnungsamt
Amt Stargarder Land

Vollsperrung der Kreisstraße bei Godenswege bis zum 11.09.2020

Seit dem 17. August 2020 werden Asphaltbauarbeiten an der Kreisstraße MSE 84 zwischen Godenswege und der Kreisstraße MSE 82 durchgeführt. Diese Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung. Die Umleitung über Holldorf ist ausgeschildert.
Die Vollsperrung wird voraussichtlich noch bis zum 11. September 2020 notwendig sein.

Ausruf der Waldbrandgefahrenstufen beachten!

Aufgrund der andauernden Trockenheit in Verbindung mit den hohen Temperaturen wurde für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte kürzlich die Waldbrandstufe 5 ausgerufen. In solchen Fällen gilt es besonders achtsam zu sein!

Es hat sich gezeigt, dass die Menschen - auch wegen der Corona-Krise jetzt vermehrt in den Wäldern unterwegs sind, um die Natur zu genießen. Allerdings ist Vorsicht geboten, denn die Landesforsten warnen vor hoher Waldbrandgefahr, die sich gerade bei heißen Temperaturen und langer Trockenheit schnell einstellt.

Bitte seien Sie achtsam, schon eine weggeworfene Zigarette oder eine leere Glasflasche können Auslöser für einen verheerenden Waldbrand sein.
Trockenes Wetter lässt die Waldbrandgefahr trotz kühler Temperaturen im Landeswald weiter ansteigen. Sehr niedrige Luftfeuchtigkeit kann die Bodenvegetation und den Oberboden stark ausgetrocknen.
Die Waldbrandsaison 2019 haben viele noch nicht vergessen. In Mecklenburg-Vorpommern im Landkreis Ludwigslust-Parchim brach im Juni letzten Jahres auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz ein Waldbrand aus. Der Landkreis rief den Katastrophenfall aus. Es waren zeitweise mehr als 3.000 Einsatzkräfte aus mehreren Bundesländern im Einsatz, darunter auch die Bundeswehr. Mehrere angrenzende Dörfer mit insgesamt mehr als 700 Einwohnern mussten evakuiert werden.
Die Landesforsten bitten die Bevölkerung um ihre Mithilfe bei der Waldbrandverhütung. Daher sind unbedingt folgende Punkte zu beachten:

- kein offenes Feuer im Wald oder in gefährlicher Nähe da
- Grillen nur auf freigebenden Grillplätzen, dazu bitte das örtliche Forstamt fragen
- im Wald gilt vom 1. März bis zum 31. Oktober jeden Jahres ein allgemeines Rauchverbot
- Autos mit Katalysatoren nicht über trockenem Gras abstellen
- keine Zigarettenkippen aus dem Auto werfen

Wer einen Brand oder sonstige Gefahrenquelle feststellt, sollte umgehend den Notruf unter 112 wählen.

Was bedeuten die Waldbrandgefahrenstufen?

Die Waldbrandstufen 1 bis 5 stellen die unterschiedliche Gefahr für die Entstehung eines Waldbrandes dar. Sie sollen die Bevölkerung für die Gefahr sensibilisieren und sind als Empfehlung zum Schutz von Wald, Mensch und Umwelt zu verstehen. Grundlegende Verbote - wie etwa im Wald zu rauchen, im und am Wald ein Feuer zu entfachen bzw. zu grillen oder Waldwege mit dem Auto zu befahren - bestehen unabhängig von der geltenden Waldbrandstufe.

Waldbrandgefahrenstufe 1:	Sehr geringe Gefahr Der Wald kann ohne Einschränkungen betreten werden.
Waldbrandgefahrenstufe 2:	Geringe Gefahr Um Zündquellen zu vermeiden, ist erhöhte Vorsicht geboten. Fahrzeuge nicht auf Waldparkplätzen mit trockener Bodenvegetation abstellen.
Waldbrandgefahrenstufe 3:	Mittlere Gefahr Die Waldbrandgefahr ist erhöht. Das Betreten des Waldes ist erlaubt, bei der Nutzung von Waldparkplätzen ist erhöhte Vorsicht geboten.
Waldbrandgefahrenstufe 4:	Hohe Gefahr Die Forstbehörde darf den Wald sperren. Öffentliche Straßen und Wege sowie Waldwege aller Arten sollten nicht verlassen werden. Die Forstbehörde darf Parkplätze und touristische Einrichtungen im Wald sperren sowie weitere Schutzmaßnahmen einleiten.
Waldbrandgefahrenstufe 5:	Sehr hohe Gefahr Die Forstbehörde darf den Wald sperren. Der Wald sollte weder betreten noch befahren werden.

Ausnahmen gelten nur zu Kontrolltätigkeiten durch die Forstbehörde sowie für Kräfte des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes.

Amtliche Bekanntmachungen

Zum ersten Mal wird in der Bundesrepublik am 10. September 2020 der Warntag durchgeführt. Das ist eine gemeinsame Übung des Bundes, der Länder und der Kommunen. Zukünftig wird der Warntag jährlich am zweiten Donnerstag im September stattfinden.

Was passiert an dem Warntag?
In der gesamten Bundesrepublik wird es eine Probewarnung der Bevölkerung geben. Auch in unserem Landkreis werden mehr als 280 Sirenen kurz nach 11 Uhr eine Minute lang in auf- und abschwellenden Tönen heulen. Nach etwa zwanzig Minuten gibt es dann mit einem Sirenen-Dauerton, der ebenfalls eine Minute lang ertönt, Entwarnung.

Warum findet der bundesweite Warntag statt?
Der bundesweite Warntag will dazu beitragen, das Wissen um die Warnung in Notlagen zu erhöhen und damit die Selbstschutzfähigkeit der Bevölkerung zu unterstützen. Auch sollen die bundesweit einheitlichen Sirenensignale bekannter werden. Es sind die Signale mit der die Bevölkerung bei Naturgefahren, gefährlichen Wetterlagen, bei Waffengewalt und Angriffen, bei Unfällen in Chemiebetrieben, bei großem Feuer und anderem mehr gewarnt werden kann.

Was ist zu tun, wenn die Sirenen heulen?
Der 10. September ist eine Übung. Für jeden einzelnen ist es wichtig, den Warnton zu erkennen, um zu wissen, wie dieser spezielle Sirenenton im Falle einer wirklichen Gefahr klingt. Tritt eine solche jedoch tatsächlich ein, dann ist jeder aufgefordert, sich sofort über Medien zu informieren, was der Grund für die Warnung ist und was zu tun ist. Wer – unbenommen vom Warntag – stets aktuell über Gefahren, wie zum Beispiel nahende Unwetter oder das Pandemiegeschehen informiert werden möchte, der sollte sich die Warn-App NINA auf das Smartphone laden.

Was ist NINA?
Die Warn-App NINA liefert offizielle Informationen von Behörden. Die Benutzer werden durch Nachrichten aktuell zu einer drohenden Gefahrenlage in ihrem Umfeld informiert. Die App ist kostenlos und lässt sich problemlos aus dem App Store herunterladen.

Wo gibt es weitere Informationen?
Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat eine Internetseite „Warnung der Bevölkerung“ eingerichtet. Dort sind übersichtlich alle Informationen zum Warntag und zu NINA zu finden. Auch Audios mit dem Warnton und Videos zum Warntag können dort abgerufen werden. https://warnung-der-bevoelkerung.de

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Wir gratulieren zum Geburtstag

Stadt Burg Stargard

Herr Roland Renk	am 01.09.	zum 70.
Herr Winfried Spiering	am 01.09.	zum 70.
Herr Rudolf Tonn	am 04.09.	zum 80.
Frau Nina Kreienbrink	am 05.09.	zum 70.
Frau Ingeborg Drews	am 08.09.	zum 90.
Frau Hanna Dörnbrack	am 11.09.	zum 95.
Herr Roland Nagel	am 21.09.	zum 70.
Herr Horst Seppelt	am 23.09.	zum 70.
Frau Margarete Rammin	am 24.09.	zum 80.
Frau Hildegard Schultz	am 25.09.	zum 85.
Frau Gudrun Reimer	am 25.09.	zum 70.
Herr Norbert Sievert	am 25.09.	zum 70.

Gemeinde Cölpin

Frau Renate Klenowetz	am 21.09.	zum 85.

Gemeinde Groß Nemerow

Frau Christine Siebahn	am 31.08.	zum 70.
Herr Hans-Dieter Ewald	am 11.09.	zum 80.
Frau Barbara Lippitz	am 18.09.	zum 75.

Gemeinde Holldorf

Herr Horst Wehlen	am 03.09.	zum 80.
Herr Armin Oehlke	am 24.09.	zum 85.

Gemeinde Lindetal

Frau Edith Radloff	am 02.09.	zum 85.

Gemeinde Pragsdorf

Frau Renate Lubowski	am 16.09.	zum 70.

Alles Gute zum 100.

Am 31. Juli 2020 feierte Frau Margarete Schröder ihren 100. Geburtstag im Pflegezentrum „Haus Marienhof“ in Burg Stargard. Bürgermeister Tilo Lorenz überbrachte im Namen der Stadt die besten Glückwünsche und konnte bei Kaffee und Kuchen noch ein sehr heiteres Gespräch mit einer rüstigen, netten Dame führen.

Die Stadt Burg Stargard wünscht Margarete Schröder und ihrer Familie alles Gute und vor allem Gesundheit.

Büro des Bürgermeisters

Kultur und Veranstaltungen im Stargarder Land

Veranstaltungen im Stargarder Land

Veranstaltung	Ort/Treffpunkt	Zeitpunkt		Kosten	Information
Messe LebensArt Messe für Garten, Wohnen und Lifestyle	Höhenburg Stargard	Fr 28.08. bis So. 30.08.2020	jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr	Erwachsene: 8,- € Kinder und Jugendliche: frei (bis einschließlich 15 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen)	Mehr Informationen in dieser Stargarder Zeitung Tickets unter www.lebensart-messe.de /LebensArt-Messe-Burg-Stargard oder vor Ort
Offene Gärten in MV	Kräutergarten auf der Höhenburg Stargard Garten von Frau Fahrenhorst, Sabeler Weg 3, Burg Stargard	Sa. 05.09. bis So. 06.09.2020	jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr jeweils 11:00 bis 20:00 Uhr	Eintritt frei Keine Anmeldung erforderlich	Mehr Informationen unter www.offene-gaerten-in-mv.de/
Ausstellungseröffnung Diversitas Artis - die Facetten des W. Georges	Marie-Hager-Haus, Dewitzer Chaussee 19, Burg Stargard	Sa. 12.09.	14:00 Uhr	Eintritt frei Keine Anmeldung erforderlich	
Tag des offenen Denkmals Sonderführungen auf der Höhenburg Stargard und in der Altstadt von Burg Stargard	Treffpunkt Marktplatz für die Altstadtführung Treffpunkt vor der Burganlage für die Burgführung	So. 13.09.	jeweils 10:00 Uhr und 14:30 Uhr	Eintritt frei Keine Anmeldung erforderlich	**Ebenfalls ist das Marie-Hager-Haus von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.**
Konzert „Mehr als Wir“ mit Matthias Ehring und Andreas Uhlmann	Dorfkirche Zachow	So. 13.09.	16:00 Uhr	Eintritt: 12,- €	Mehr Informationen unter www.zinnober-zachow.de, Tel: 039605 20642, E-Mail: kontakt@ zinnober-zachow.de
Die Kultur des Kaffees und des fairen Handels Erzählung mit Bildern und Kaffee, Vorführung von Kaffeezeremonien	Kräutergarten auf der Höhenburg Stargard	Fr. 18.09.	16:00 bis 18:00 Uhr	Eintritt frei Keine Anmeldung erforderlich	**Bitte eigene Tasse mitbringen!** Mehr Informationen unter www. burg-stargard-initiative.org, Tel. 0172 8753306, E-Mail: BrigitteFahrenhorst@t-online.de

„Offenes Singen“ mit dem Heimatchor	Kirchplatz St. Johanneskirche	Sa. 19.09.	15:00 Uhr	Eintritt frei Keine Anmeldung erforderlich	
Workshop mit W. Georges Einblicke in seine Techniken	Marie-Hager-Haus, Dewitzer Chaussee 19, Burg Stargard	Sa. 19.09. bis So. 20.09.	14:00 bis 17:00 Uhr		
Von Goethe nach Afrika - Die Kultur des Reisens in Afrika Erzählung mit Bildern von Brigitte Fahrenhorst und Katja und Jacob Venter	Kräutergarten auf der Höhenburg Stargard	Fr. 25.09.	16:00 bis 18:00 Uhr	Eintritt frei Keine Anmeldung erforderlich	Mehr Informationen unter www.burg-stargard-initiative.org, Tel. 0172 8753306, E-Mail: BrigitteFahrenhorst@t-online.de
Ausstellungen	**Ort/Treffpunkt**	**Zeitpunkt**		**Kosten**	**Information**
Ausstellung der Malergilde Aquarelle zu 850 Jahre Gemeinde Groß Nemerow	Bürgerhaus in Groß Nemerow, Stargarder Straße 34	Sa. 12.09. bis So. 13.09.	14:00 bis 17:00 Uhr (Sa.) 10:00 bis 17:00 Uhr (So.)	k.A.	Die Ausstellung findet im EG statt. Im OG wird zeitgleich die Chronik der Gemeinde Groß Nemerow vorgestellt. Diese Chronik wurde durch engagierte Vereinsmitglieder mit viel Liebe und sehr viel investierter Freizeit erstellt und wird weiter aktualisiert. Bürgerinnen und Bürger die geschichtliches beitragen möchten oder Fotos aus Uromas Zeiten haben bitten wir sich beim Kulturverein Groß Nemerow e.V. zu melden.
Ausstellung Diversitas Artis-die Facetten des W. Georges	Marie-Hager-Haus, Dewitzer Chaussee 19, Burg Stargard	ab Sa. 12.09.	Mo+Mi 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr Di+Do 13:00 bis 17:30 Uhr jedes 3. Wochenende Sa+So 14:00 bis 17:00 Uhr	k.A.	
Ausstellung „Ich höre klingen“ Malerei und Collage Cindy Schmid	Dorfkirche Zachow	noch bis So. 13.09.	16:00 Uhr	k.A.	Den Kirchenschlüssel zur Besichtigung der Ausstellung erhalten Sie im Dorf. Mehr Informationen unter www.zinnober-zachow.de, Tel: 039605 20642, E-Mail: kontakt@zinnober-zachow.de
Ausstellung „Tag um Tag Skulptur“ Dorothee Rätsch	Dorfkirche Zachow	Eröffnung am 19.09. Ausstellung bis So. 25.10.	16:00 Uhr	k.A.	Den Kirchenschlüssel zur Besichtigung der Ausstellung erhalten Sie im Dorf. Mehr Informationen unter www.zinnober-zachow.de, Tel: 039605 20642, E-Mail: kontakt@zinnober-zachow.de
Ausstellung „Kazuri“ Afrikanische Kunst und Antiquitäten sowie Fotoausstellung	Sabeler Weg 3, Burg Stargard	Sa. 12.09. bis So. 13.09. Sa. 19.09. bis So. 20.09. Sa. 26.09. bis So. 27.09.	jeweils 11:00 bis 19:00 Uhr	Eintritt frei Keine Anmeldung erforderlich	Mehr Informationen unter www.burg-stargard-initiative.org, Tel. 0172 8753306, E-Mail: BrigitteFahrenhorst@t-online.de
Ausstellung Uta Lischke - Schmuck Paul Raddatz - Artwear, Malerei Karin B. Schulze - naturnahe Bildskulpturen und Reliefflieſen Ryn Shaparenko - Malerei Günter Knop - Fotografie Henry Gramann - Keramik	Bachstraße/Ecke Mühlenstraße in Burg Stargard	Sa. 12.09. bis So. 13.09. Sa. 19.09. bis So. 20.09. Sa. 26.09. bis So. 27.09.	jeweils 11:00 bis 19:00 Uhr	Eintritt frei Keine Anmeldung erforderlich	Mehr Informationen unter www.burg-stargard-initiative.org, Tel. 0172 8753306, E-Mail: BrigitteFahrenhorst@t-online.de

Öffentliche Burgführung
Höhenburg Stargard, Treffpunkt: 14:30 Uhr an der Kasse, jeweils Samstag und Sonntag sowie an Feiertagen.

Achtung: nicht am 28.08. - 30.08.2020!
Änderungen vorbehalten!
Die geltenden Corona-Hygiene-Regeln werden von den jeweiligen Veranstaltern eingehalten. Alle Besucher der Veranstaltungen werden gebeten, dies ebenfalls zu tun.

Am 13. September ist der Tag des offenen Denkmals!

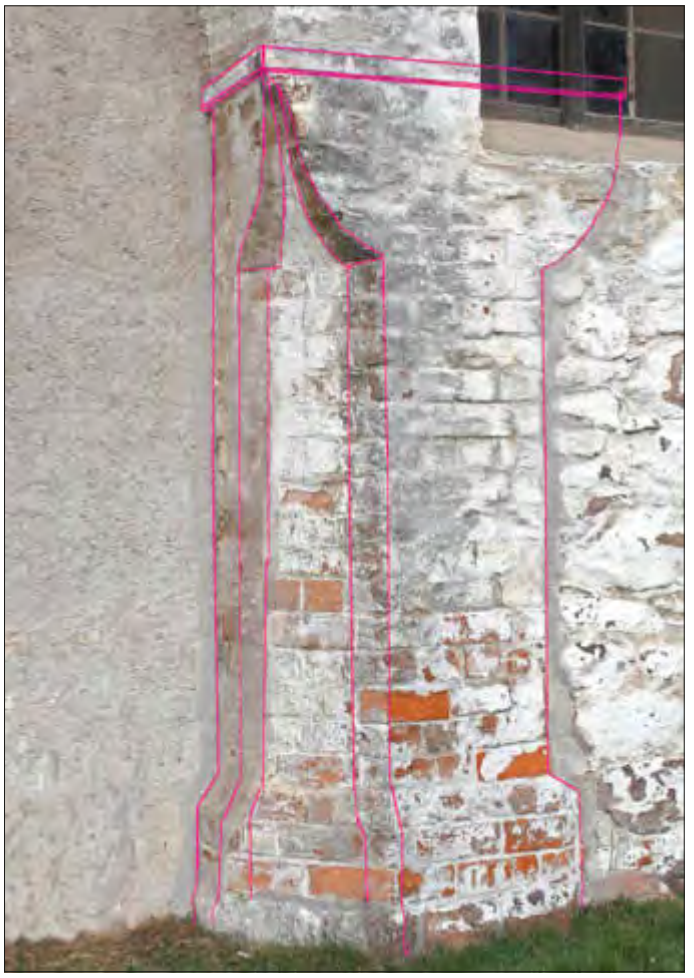
Unter dem Motto „Chance Denkmal: Erinnern, Erhalten, Neu denken“ öffnen sich deutschlandweit mehr als 8.000 Denkmale an diesem Tag. Burg Stargard ist auch dieses Mal dabei. Mit drei Aktionsorten nimmt die Stadt an der größten Kulturveranstaltung Deutschlands teil.

Die mittelalterliche Höhenburg Stargard:

Lassen Sie sich durch unseren Burgführer in die Welt des Mittelalters entführen und hören Sie bei diesen Sonderführungen von den Mühen und Widernissen bei der Errichtung einer Backsteinburg im einstigen Feindesland, warum der rote „brandenburgische“ Adler über einer Burg in Mecklenburg schwebt und wie es kommt, dass der Stargarder Wein wieder in aller Munde ist. Die Führungen beginnen um 10:00 Uhr und 14:30 Uhr am Parkplatz vor der Burg und sind kostenlos.

Die Burg Stargarder Altstadt:

Ein Ensemble der besonderen Art bietet der „Ziegenmarkt“ mit seiner Geschichte und zweier uralter Gebäude. Wenn Häuser reden könnten … das Alte Hospital und eine dänische Prinzessin sowie das älteste Bürgerhaus der Stadt und ein weißer Hirsch, würden ein spannendes Buch füllen. Ein Zwischenstopp in der Technikgeschichte bietet die alte Amtsmühle von 1926 mit ihrem Turbinenhaus. Die Geschichte dieser Anlage schlägt eine Brücke in die Gegenwart. Spannend selbst für Technikmuffel. Es ist auch die Geschichte unseres Lindenbaches.
Durch die einstige Petersilienstraße geht es zurück zum Markt. Was war der große Plan der Markgrafen von Brandenburg, als sie den Bau einer dreischiffigen Basilika im alten Stargard beförderten? Was hat die Kirche von Groß Gievitz damit zu tun und was geschah hier vor genau 250 Jahren? Die Führungen beginnen um 10:00 Uhr und 14:30 Uhr am Marktplatz vor der Sparkasse und sind kostenlos.



Der Romanische Pfeiler in der Außenwand der Kirche zeugt vom hohen Alter des Sakralbaus. (Kanten nachgezeichnet)

Das Marie-Hager-Haus:

Das Wohnhaus der Kunstmalerin ist rund 100 Jahre alt und das einzige freistehende Künstlerinnenwohnhaus der Region. Welche Gründe Marie Hager veranlassten hier in Burg Stargard ein Haus zu bauen und für immer zu bleiben, was das Haus war, was es heute ist und welch künstlerisches Erbe hier verwaltet wird, das erfahren sie am 13. September vom Marie-Hager-Kunstverein. Das Marie-Hager-Haus in der Dewitzer Chaussee 16 hat an diesem Tag von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr für Sie geöffnet. Merken sie sich diesen Tag vor und seien Sie herzlich willkommen!

Frank Saß

LEBENSART
Garten, Wohnen und Lifestyle

LebensArt auf Burg Stargard: Garten, Wohnen und Lifestyle-Trends in höfischer Kulisse

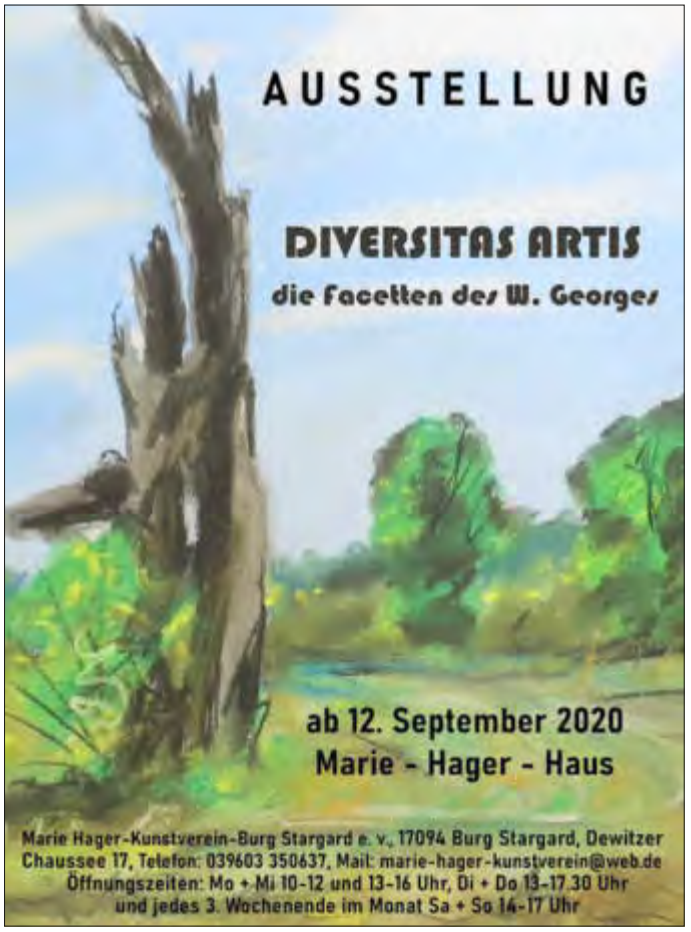
Auf der Höhenburg Stargard findet in diesem Jahr zum 9. Mal die LebensArt statt. Vom 28. bis 30. August 2020 öffnet das historische Ensemble seine Tore für die Veranstaltung zu den Themen Garten, Wohnen und Lifestyle.
Unter den Pagodenzelten im geschützten Burginnenhof präsentieren Aussteller aus nah und fern ein vielfältiges Angebot rund um Garten, Wohnen und Lifestyle. Darunter findet ein jeder das, was er schon lange sucht oder freut sich über das, was er spontan entdeckt. Von Antiquitäten und Wohnaccessoires über orientalisches Kunsthandwerk, italienisches Geschirr hin bis zu ausgefallenen Geschenkideen ist alles dabei.
Wie es sich für eine Garten- und Lifestyleveranstaltung gehört, ist das Pflanzenangebot riesig: es tummeln sich botanische Raritäten, Blumenzwiebeln, aus denen Schönheiten erwachsen, Stauden, die auch im Winter Freude bereiten, hochwertige Seidenblumenfloristik und neueste blumige Kreationen. Das passende Handwerkszeug, um Hecken zu schneiden, Buchsbäume aufzuhübschen oder Pflanzen zu veredeln, ist ebenso ausgestellt. Der Trend, den Garten als Wohnzimmer zu nutzen, ist nach wie vor ungebremst. Fürs Chillen, Loungen und Outdoorcooking gibt es auf der LebensArt die passenden Möbel und Grillgeräte.
Auch beim Thema Mode, Schmuck und Dekorationen kann sich das Angebotssortiment der LebensArt Burg Stargard sehen lassen: handgefertigte Mode für Kinder, Lederwaren in allen Größen und Formen, Zinnwaren, handgefertigte Bürsten und Besen stehen zum Kauf bereit. Hübscher Schmuck, bei dem die Edelsteine und Halbedelsteine nur so funkeln, ebenso Mode- und Designerschmuck lassen nicht nur Frauenherzen höherschlagen.
Sinnlich wird es auf der LebensArt Burg Stargard auch beim kulinarischen Angebot. Ob regional, national oder international, das Angebot an leckeren Speisen, Snacks, Kuchen- und Tortenträumen, Weinen oder Spirituosen ist mehr als einladend. Schmankerl aus Österreich wie Bergalm- und Rotweinkäse, verschiedene Specksorten lassen Fernweh aufkommen, genauso wie italienisches Obst, Gemüse, Olivenöl, Salami und eingelegte Mittelmeerspezialitäten.

Selbstverständlich steht die LebenArt auf Burg Stargard ganz im Zeichen der allgemeingültigen A-H-A Regeln. Hinzu kommt ein spezielles Hygienekonzept mit Desinfektions-Spendern und dem Tragen einer Mund- und Nasenmaske in den Servicebereichen (wie WC-Anlagen, Ein- und Ausgang) und in Situationen, in denen der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann, wie auch in Beratungsgesprächen.
Veranstalter der LebensArt auf Burg Stargard ist „Das AgenturHaus GmbH“ mit Hauptsitz in Lübeck. Geöffnet ist die LebensArt von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt beträgt für Erwachsene acht Euro. Freien Eintritt genießen Kinder bis einschließlich 15 Jahre in Begleitung Erwachsener. Für Frühplaner stehen Online-Tickets zur Verfügung. Der Verkauf der Eintrittskarten erfolgt über die Webseite unter www.lebensart-messe.de/LebensArt-Messe-Burg-Stargard.html. Natürlich stehen Tickets auch vor Ort zur Verfügung. Der Veranstalter empfiehlt jedoch, diese online vorab zu kaufen, denn so kann noch schneller gebummelt und genossen werden. Hunde können selbstverständlich mitgebracht werden. Es wird jedoch darum gebeten, diese anzuleinen.
Weitere Informationen und Impressionen sind im Internet unter www.lebensart- messe.de zu finden.

Das AgenturHaus GmbH

Neue Ausstellung im Marie-Hager-Haus

Pünktlich zum Kulturherbst am 12.09.2020 um 14:00 Uhr eröffnet der Marie Hager-Kunstverein unter Einhaltung der geltenden Abstandsregelungen und Hygienevorschriften die Ausstellung „DIVERSITAS ARTIS - die Facetten des W. Georges“.
Ab September ist das Haus dann auch wieder wie gewohnt jedes 3. Wochenende von 14:00 - 17:00 Uhr geöffnet. Herr Georges wird am 19. und 20. September in einem Workshop Einblicke in seine Techniken geben. Es kann sich unter fachkundiger Anleitung des Künstlers nach Herzenslust im Garten unter freiem Himmel ausprobiert werden. Am 13. September, zum Tag des offenen Denkmals, finden in der Zeit von 10:00 - 17:00 Uhr Führungen im Marie- Hager-Haus statt.



Durch die finanzielle Unterstützung des Heimatverbandes MV und die Förderung der Europäischen Union arbeiten wir derzeit auf Hochtouren an unserer Website, die in Kürze mit vielen Informationen unter www. marie-hager-kunstverein.de zu finden ist. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Mecklenburg aus Schwerin wird das Marie-Hager-Haus bald auch im virtuellen Landesmuseum vertreten sein.
Ebenso stecken wir in den Vorbereitungen unseres diesjährigen vorweihnachtlichen Kunsthandwerkermarktes und sind zuversichtlich, dass dieser wie gewohnt stattfinden wird.Wir bleiben optimistisch und auch weiterhin als Verein tatkräftig bemüht, künstlerisches Schaffen in Burg Stargard zu präsentieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bedanken uns für Ihre Geduld und Treue in dieser für uns alle ungewöhnlichen Zeit.

Andrea Stahlberg

KulturHerbst 2020

Zum 18. Mal lässt der KulturHerbst vom 12. bis 27. September die Herbstlandschaften der Mecklenburgischen Seenplatte in noch bunteren Farben erstrahlen. Das lässt die Veranstaltungsbroschüre erahnen, die jetzt in Kultureinrichtungen und Touristeninformationen im Landkreis ausliegt. Und doch ist es in diesem Jahr etwas anders.

Rund 60 Künstler, Künstlerinnen und Kulturschaffende haben unter den aktuell schwierigen Bedingungen eine Vielzahl an Veranstaltungen ins Leben gerufen und hoffen nun, dass diese in einigen Wochen wie geplant stattfinden können. Anders als in den Vorjahren sind viele Veranstaltungen kleiner und persönlicher, sodass teilweise eine Voranmeldung empfohlen wird. Für einige Veranstaltungen haben sich Kulturschaffende zusammengeschlossen, unterstützen einander und machen deutlich, dass Kunst und Kultur eine Gemeinschaft und Verbundenheit erzeugen, die gerade in dieser Zeit wichtig sind. So sind in diesem Jahr Projekte entstanden, die ermutigen, inspirieren und begeistern können.
Die Eröffnung vom KulturHerbst wird am 12. September um 18:00 Uhr in der Büdnerei Lehsten in Möllenhagen mit Literatur und Musik stattfinden.
Zur Eröffnung präsentieren die vier Büdner Sarah Franke, Johanna Bantzer, Aljoscha Stadelmann und Alexander Eisenach eine Live-Hörspiel Bearbeitung von Anton Tschechows „Kirsch-

garten“ unter freiem Himmel. Außerdem gibt es experimentelle Klanginstallationen von „Huey Walker“ und zum Abschluss ein Konzert von „Tante Polly“ (Polkajazz).
Um über eventuelle Programmänderungen zu informieren, werden die Internetseiten der Veranstalter stets aktualisiert und auch auf der Internetseite des Landkreises www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de werden kurzfristige Änderungen bekanntgegeben.

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Corona stoppte die Rosenjury nicht

Wir, die Mitglieder der Rosenjury, haben uns an zwei Nachmittagen des vergangenen Monats um die weitere Verbesserung der Stadtansicht gekümmert. So haben wir das Rosenbeet vor der Kirche und die Unkrautbeseitigung auf dem Kirchenvorplatz als ein Schwerpunkt unseres ersten Einsatzes gesehen und bearbeitet. Der zweite Nachmittag wurde zur weiteren Verschönerung unserer Stadt, der Stadt der Rosen genutzt. Durch uns wurden Nachpflanzungen von insgesamt 15 Beet- und 4 Hochstammrosen vorgenommen. Die Pflanzen wurden auf der Fläche zwischen Parkplatz und Kirche, am Eingangsbereich der Apotheke am Markt und am Giebel des Wohn- und Geschäftshauses von Herrn Dettmann gesetzt.

Diese Aktion wurde möglich, weil die Ortssparkasse Mecklenburg - Strelitz 200 EURO spendete. Die Gärtnerei Strege stellte das Pflanzgut und sponserte die Pflanzerde sowie das nötige Düngemittel. Es war eine große Hilfe. Der allen bekannte Apotheker, Herr Althaus, beteiligte sich ebenfalls mit einer Spende an der Beschaffung des Pflanzgutes.
Eine weitere Spende dafür kam von unserer Stadtverwaltung.

Allen Beteiligten sagen wir auf diesem Wege ein großes Dankeschön.
Wir, Heike Kuhnert, Astrid Wolter, Inge Düsing, Bärbel Bartsch und ich meinen, dass sich unser Einsatz gelohnt hat. Die drei Orte präsentieren unseren Leitgedanken „Stadt der Rosen“ für Einwohner und Gäste anschaulich. Viele Bürger unserer Stadt tragen durch ihre Aktivitäten schon seit Jahren dazu bei, dass Rosenecken, Hauswände oder Wohnungseingänge geschmückt mit Rosen neu entstehen oder stetig gepflegt werden. All diesen Bürgern gebührt ein großes Dankeschön!
Auch in diesem Jahr wollen wir in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung die schönsten drei Rosenstandorte prämieren. Seien Sie also gespannt darauf und bleiben Sie gesund.

Für alle Jurymitglieder
Georg Udo Simon

Aus dem Tagebuch der Gerda Steenherd, Folge 7

Fortsetzung vom 17.08.51 „Um nun noch einmal auf die Amerika-Pakete zurückzukommen: unsere gesamte Familie von Muttis Seite bekam sehr reichlich geschickt, obwohl z. B. meine Mutter nie darum gebeten hatte, da es ganz entfernt Verwandte sind, von denen Mutti wohl einige von früher her kannte. Von meiner Großmutter sind ja 2 Brüder Rinckhoff ausgewandert, der eine, Wilhelm, wurde Millionär, verlor aber viel durch die Prohibition. Seine Kinder und Kindeskinder haben sich zusammengetan und 66 Familien in Deutschland beschickt. (…)
Diese Verwandten haben sich ganz vorbildlich gezeigt. Da meine Mutter merkte, dass es auch drüben knapper geworden ist, schrieb sie ihnen, dass es nun doch mit ihrer Hilfe sehr viel besser ginge und sie nichts mehr zu schicken brauchten, trotzdem kommen doch immer noch mal wieder vereinzelt Pakete. Doch nun zu meiner Rückfahrt nach Mecklenburg, schwarz über die Grenze.
Sie wurde wesentlich anstrengender als die Hinfahrt. Abgesehen davon, dass mein Rucksack nun schwer bepackt war, standen mir noch allerlei Strapazen bevor. In Bad Harzburg tat ich mich mit einer älteren Frau zusammen, die auch „rüberwollte“. Wir hörten, die Grenzen wurden seit einigen Tagen stärker bewacht, da hieß es also vorsichtig sein, denn fasste man mich, so war damit zu rechnen, dass ich sämtliche Taschen los wurde, außerdem gab es noch eine Geldstrafe, evtl. auch Haft. Leider verpassten wir den Zug, der nach Eckertal fuhr, so marschierten wir dann zu Fuß los.
Als wir im Wald ankamen, fing es schon an zu dunkeln. Wir suchten kreuz und quer, um die Ecker zu finden, aber nirgends die Spur von einem Fluss. Es war inzwischen so dunkel geworden, dass man nicht die Hand vor Augen sehen konnte, auch fing es an, empfindlich kalt zu werden (Ende April). Bei jedem Schritt, den wir taten, konnten wir gegenwärtig sein, einem Abhang hinüber zu stürzen oder in eins der Schlaglöcher, die es dort sehr zahlreich gab, wie uns gesagt worden war, und die durch die Kriegseinwirkung entstanden waren.
Die Lage war fatal, und dazu mit dem schweren Gepäck. Plötzlich hatten wir jedoch die Ecker vor uns. Wie tief war sie aber nun hier? Konnten wir es wagen, hindurchzugehen? Ich fragte meine Begleiterin um ihre Meinung, sie lehnte es ab. So beschlossen wir, bis morgens gegen 5 Uhr zu warten, bis es etwas heller sein würde. Um nicht kalt zu werden, rannte ich immer einen kleinen Weg hin und her, mich kurze Zeit zwischendurch auf dem Rucksack ausruhend.
Gegen ½ 1 Uhr hörte ich ein Krachen in den Zweigen, ich flüsterte meiner Begleiterin zu, dass ich mich hindurchschleichen wollte, da es wahrscheinlich Grenzgänger waren, die von drüben kamen und so war es auch.
Auf meine Frage, ob der Fluss hier zu durchwaten sei, antworteten sie mit „Ja“, auch rieten sie mir, nicht bis morgens zu warten, wenn mir daran läge, nicht gefasst zu werden. Nun, daran lag mir wahrhaftig. Ich ging also zurück zu der Frau, und wir beschlossen nun, den kleinen Fluss zu durchqueren, Schuhe und Strümpfe zogen wir aus, wodurch uns eine Erkältung erspart blieb. Aber es wurde eine böse Tour. Ich dankte Gott, als ich drüben war und mich wieder übrigens auf einer Koppel befand, ob auf derselben wie auf der Hinfahrt, konnte ich nicht feststellen. Als wir unsere Füße getrocknet hatten und wieder angezogen waren, ging es mit neuem Mut weiter.
Bald kamen wir an ein Haus, aus dem ein Lichtschein drang, wahrscheinlich eine Gastwirtschaft. Ich fragte einen Mann, der gerade hinaustrat, in welchen Ort wir gelangen würden, wenn wir die Chaussee weiterverfolgten, er sagte: „Stapelburg“, von wo wir nach Ilsenburg kommen würden, wenn wir nicht gefasst würden, doch wäre um diese Zeit Postenwechsel, vielleicht hätten wir Glück.
Also los nach Stapelburg. Es war eine schöne Nacht, und es war hübsch, durch den stillen Ort zu wandern. Ein paar mal versuchten wir noch eine Auskunft zu bekommen und klopften an eines der Fenster, das erleuchtet war, doch sofort erlosch das

Danke sagen ist eine Herzenssache

Danke für Ihre Treue

WITTICH MEDIEN

Danke für ihre Treue
Burggasthof „Alte Münze“
Feiern im mittelalterlichen Ambiente!
Tel. 039603/350010
Restaurant „Zum Stargarder“
Hotel zur Burg
in Burg Stargard
Tel. 039603/2650

Danke,
an alle Kunden, Geschäftspartnern
und Mitarbeitern für Ihre Treue!

AUTOteam
Kfz Meisterwerkstatt
Andrej und Rudolf Jugan GbR

Papiermühlenweg 9B
17094 Burg Stargard
Tel. / Fax 039603-23 376
Handy 0174-9 91 68 34
RA-Tuning-Center@web.de

Danke
für deine
Unterstützung

Danke
an alle Kunden, Geschäftspartner
und Mitarbeiter

Schmiede & Metallbau
F. Dielenberg
Papiermühlenweg 7f
17094 Burg Stargard
Tel. 039603/21699

Danke sagen ist so einfach!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Sie von Herzen aufrufen und animieren, mit unserer Herzkarten-Aktion einem lieben Menschen, Ihren Kunden oder Mitarbeitern einfach mal DANKE zu sagen. Nicht nur, aber ganz besonders in Krisenzeiten ist eine gute Geschäftsbeziehung oder Nachbarschaft besonders wertvoll. Oft liegt in den kleinen, alltäglichen Dingen das große Glück. Und welcher Briefkasten erfreut sich in der heutigen digitalen Zeit nicht an einer persönlichen Botschaft?!

Danke
an alle Kunden für Ihre Treue.

Friseurstübchen
„TRAUDI"
Edeltraut Briese, Doreen Briese,
Barbara Macholl und Dieter Briese

Bachstraße 3
17094 Burg Stargard
Tel.: 03 96 03/2 25 95

Danke,
dass du da bist!

HEM Station
Ein großes
Dankeschön
an unsere Mitarbeiter
und unsere Kundschaft
für das Vertrauen und die Treue

Tuchmacherstraße 1
17094 Burg Stargard
Tel.: 039603 20478

Danke für Ihre Treue

HOCO Möbel
Burg Stargard

Danke,
für Ihre Treue!

10 Jahre

Ihre Kirsten Jende

Friseursalon Geiseler

Dewitzer Chaussee 2
17094 Burg Stargard
Tel.: 039603 20324

Föhnen,
Färben,
Schneiden

Danke
für die gute
Nachbarschaft!

Danke für Ihre Treue

ASS AUTOMOBIL-SERVICE-STARGARD
auto PARTNER
Fünfeichener Weg 3
17094 Burg Stargard
www.ass-autopartner.de
Tel.: 039603 22808

Ein herzliches Dankeschön
an unsere Kunden!

UWE BURMEISTER
SAN. HEIZUNG INSTALLATION
Tel. 0171- 1 72 49 48

Transporte Jens Burmeister
Tel. 0174- 9 35 91 01
OT Marienhof 16 a
17349 Lindetal

Ein Dankeschön-Gutschein für Ihre Lieben

für eine Klangmassage
Tiefe Entspannung und Harmonie

Wohlfuehlklang
Praxis Yvonne Zwionzek
17094 Burg Stargard/Loitz
Zur Seewiese 4
Tel.: 0172 7267564

Danke
für Ihre Treue

PETER DAHL
KFZ-MEISTERBETRIEB

Kruseshofer Str. 18 | NB
Tel.: 0395 7768863
www.kfz-dahl.de

Ein großes
Dankeschön
an unsere Belegschaft
und unsere Kundschaft
für das Vertrauen und die Treue!

Eisdiele „Huth“
Inh. Simone Ahrends
Burg Stargard

tägl. von
11:00 bis 18:00 Uhr
geöffnet

Danke an alle Kunden und Geschäftspartner
für Ihre Treue.

FLIESEN PETTER

Brodaerstr. 9 · 17033 Neubrandenburg
E-Mai: rene.petter@web.de
☎ 0172/ 4097464

Danke,
fürs Blumen
gießen!

Danke

für Ihre Treue – Ihr Team der
Orthopädie - Schuhtechnik
Benesch

Pfaffenstraße 13 • 17033 Neubrandenburg
Tel.: 0395-5442732
www.Orthopaediemeister.de

Danke
für Ihre Treue

20 JAHRE

Metallbau RAMM GmbH

Hellfelder Straße 1c · 17039 Trollenhagen
Telefon: 0395-425 69 69
www.metallbau-ramm.de

Licht, die Leute dürfen sich nämlich nicht mit Grenzern einlassen, da sie dann schwere Strafe bekommen, unter Umständen ausgewiesen werden.
An einer Stelle vor dem Ort rasteten wir eine Weile, wie sich später herausstellte, war diese Stelle stets ganz besonders bewacht, jetzt war niemand da. Wir hofften, die richtige Chaussee gefunden zu haben, die nach Ilsenburg führte, hatten auch Glück damit. Sowie wir einen einen Lichtschein auftauchen sahen, Radfahrer etc., huschten wir in den Graben oder leider ein Gebüsch.
Als wir eine ganze Weile marschiert waren, es mochte inzwischen 2 Uhr nachts sein, holte uns ein Mann ein, der in höchster Verwunderung ausrief: „Aber Frauchen, woher kommen Sie denn bloß in aller Welt!?“ Wir sagten: „von drüben.“ „Ausgeschlossen,“ rief er „ich komme direkt von der Grenze, sie ist so streng bewacht hier, dass sie unmöglich durchkommen konnten. Ich wollte meinen Chef abholen, den sie aber anscheinend auch gefasst haben, da habe ich mit zwei Grenzern gesprochen, und schon wurde ich mit abgeführt und mehrere Stunden festgehalten.
Aber wohin soll´s denn nun mit Ihnen gehen?“ Wir sagten, dass wir bis Ilsenburg zu Fuß und von dort mit der Bahn weiter wollten. Der Mann war sehr bedenklich, auf dem Bahnhof in Ilsenburg wären tags zuvor sämtliche Leute mit Rucksack abgeführt worden.
Er bot sich an, uns für die Nacht in seinem Holzstall zu verbergen, morgens würde er uns gegen 6 Uhr Bescheid geben, wie wir uns am besten verhalten sollen. So wanderten wir also weiter und landeten in dem Holzstall, in dem wir ein paar recht ungemütliche Stunden verbrachten.
Gegen 5 Uhr kam der Mann, ein Ostpreuße, Flüchtling, und erzählte ziemlich erregt, dass wir nachts beobachtet worden wären, Polizeistreife hätte über eine Stunde den Nachbarhof durchsucht, zum Glück hatte man nicht genau gesehen, in welchen Eingang wir eingebogen waren. Er sagte, von Ilsenburg könnten wir auf keinen Fall abfahren, wir müssten noch 3 oder 4 Stunden zu dem nächsten kleineren Bahnhof laufen und versuchen, von dort weiterzukommen.
Erst wollte ich streiken, mir war schon alles einerlei, wie die Sache ablaufen würde, aber dann trottete ich wieder mit. Es klappte auch alles gut, wir hatten auf dem kleinen Bahnhof, mir ist der Name entfallen, es fing mit D. an (*Anm. Frank Saß: Drübeck*), gleich Anschluss, und als wir dann erst über Wernigerode hinaus waren, konnten wir uns als gesichert betrachten. In Magdeburg musste ich umsteigen, ich suchte mir aber dort ein Zimmer, wusch mich von Kopf bis Fuß und legte mich ins Bett; 17 Stunden habe ich dann ununterbrochen geschlafen und dann ging´s nach Hause, wo die Freude groß war, als die Mutti mit dem schweren Rucksack ankam, und auch, dass sie überhaupt wiederkam.“

Alte Ansicht des Burg Stargarder Bahnhofs *Foto: E. Gay*

Fortsetzung folgt

Feuewehrnachrichten

Freiwillige Feuerwehr in Burg Stargard würdigt Jubilare

Kamerad Hubert Groth und Kamerad Willi Gäth aus der Freiwilligen Feuerwehr Burg Stargard, vormals Cammin - Godenswege, blicken in diesem Jahr auf 60 Jahre Mitgliedschaft in einer Feuerwehr zurück. Da auf Grund der Corona Pandemie alle größeren Veranstaltungen der Feuerwehren abgesagt wurden, jedoch das höhere Lebensalter der zu Ehrenden zu berücksichtigen war, suchten die Kameraden nach Alternativen für eine zeitnahe Ehrung.
Kamerad Norbert Rieger Kreiswehrführer und Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Mecklenburgische Seenplatte sowie Kamerad Wilfried Krage von der Seniorenbetreuung der Feuerwehren im Amtsbereich und im Auftrag des Wehrführers überreichten die Ehrung für 60-jährige treue Dienste in der Feuerwehr an Kamerad Hubert Groth unmittelbar an seinem 83. Geburtstag in dessen Wohnung. Kamerad Willi Gäth bekam seine Ehrung am gleichen Tag bei einer Tasse Kaffee im Eiscafe Waecker überreicht.

Norbert Rieger, Willi Gäth, Wilfried Krage (von rechts)

Beide Kameraden zeigten sich erfreut über die Ehrung und den Besuch. Bleiben oder werden Sie gesund!

Herbert Utikal
Pressewart der Feuerwehren

Neues aus Schulen, Kitas und bei Tagesmüttern

Einschulungsfeiern in der Grundschule „Kletterrose“

„Unsere Kinder sind unsere Sonnen…“

Einschulung mal ganz klein, aber fein!
Bei herrlichem Sonnenschein schulten wir am 1. August 96 fröhliche und neugierige Kinder ein.
Durch die klassenweise Einschulung in vier Durchgängen, nur mit Eltern und Geschwistern und auf dem Hof unserer Schule war es eine sehr familiäre Atmosphäre und tolle Veranstaltung.
So zeigten zum Beispiel einige Lehrerinnen, wieviel schauspielerisches Talent in ihnen steckt und spielten den Kindern das Stück vom kleinen Hasen vor, der dachte, dass er nichts kann. Wie sich dann herausstellte, war er sehr talentiert darin, andere zum Lachen zu bringen.

Den anschließenden kleinen „Test“ bestanden alle Jungen und Mädchen, so dass sie dann gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin zur ersten „Unterrichtsstunde“ in den Klassenraum gehen konnten.
Groß war die Freude bei den Kleinen, als sie von ihren Eltern unter großem Applaus mit den langersehnten Schultüten erwartet wurden.
Ich bedanke mich bei allen LehrerInnen und MitarbeiterInnen sowie unseren Unterstützern für das Engagement und bei den Eltern für das Verständnis und die Hilfe bei der Umsetzung der Hygienevorschriften.
Gemeinsam werden wir jetzt dafür sorgen, dass unsere kleinen Sonnen glückliche Schulkinder werden.

Angelika Schlender-Kamp
Schulleiterin Grundschule „Kletterrose“

Streitschlichter im Hort der 7 Berge

In den Ferien haben die Kinder im Hort viel erlebt. Zwischen geplanten Angeboten, Wanderungen und Spiel und Spaß, entstand eine großartige Idee – das Streitschlichten. Unsere Pädagogen beobachteten eine interessante Szene: Viertklässler besprachen sich untereinander und stellten fest, dass sie die Streitigkeiten manch Anderer als störend empfanden.
Sie entwickelten eine Strategie: Sobald es Anzeichen einer Diskussion gab und diese nicht so schnell zu klären war, wurde gemeinsam mit den Streitschlichtern eine Lösung gefunden. Es wurde der Ursache der Diskussion auf den Grund gegangen, allen Beteiligten wurde zugehört und sie reflektierten ihr Verhalten.
Oftmals wurde eine Lösung gefunden und der Streit geschlichtet. Die Kinder waren stolz, dass sie schwierige Situationen selbstständig gelöst haben.

Foto: Susan Schinkel

Eine andere Idee war, dass alle gesagten Schimpfworte aufgeschrieben und dann in den Mülleimer geworfen wurden. So konnten die Kinder auch das nochmal überdenken und sich bewusst werden, dass auch Worte wehtun können.
Wir als Hortteam sind stolz darauf, denn dies zeigt, dass unsere Arbeit Früchte trägt.

Sebastian Lohse

Kunstraum der Grundschule erstrahlt in neuem Glanz

Groß war die Freude an der Grundschule „Kletterrose“ darüber, dass der Kunstraum in den Ferien modernisiert wurde. Neben einem hellen Anstrich sorgen jetzt neue Akustikplatten für eine ruhige und angenehme Lernatmosphäre. Robuste Hocker und verstellbare Tische schaffen ideale Arbeitsplätze für die kleinen Künstlerinnen und Künstler.

So wurden beste Voraussetzungen dafür geschaffen, dass der lichtdurchflutete Raum von den Schülerinnen und Schülern am Vormittag im Rahmen des Kunst-, Musik- und Werkunterrichts sowie am Nachmittag für kreative Angebote des Hortes genutzt werden kann.
Das Team der Grundschule „Kletterrose“ bedankt sich herzlich bei der Stadt Burg Stargard, der Firma Akustik-Trockenbau Boike und dem Hausmeister Herrn Degner.

Das Team der Grundschule „Kletterrose“

Aktuelles aus Vereinen

Behelfsprobenraum für den Stargarder Heimatchor

Da der Heimatchor Burg Stargard e. V. aus bekannten Gründen ihren Probenraum im Alten Hospital leider noch immer nicht nutzen kann, musste eine andere Lösung gefunden werden. Zum Glück darf der Chor nun zum Proben in die St. Johanneskirche am Markt - unter strengen Auflagen wie Maskentragen, Abstand halten und auch nur für eine gute Stunde. Die Mitglieder des Chors sind jedoch froh, denn das Proben unter freiem Himmel hat sich dann doch nicht bewährt.

ein Bild aus guten alten Auftrittszeiten- Weihnachtskonzert in der Linde Burg Stargard

Trotzdem wird die Grünfläche am Alten Hospital weiter vom Chor in Ordnung gehalten. Leider benutzen auch weiterhin viele Hundebesitzer dieses Stück Rasen als „Gassiewiese“. Daher hier nochmal der Aufruf vom Chor an alle Hundebesitzer: **Bitte lassen sie ihre Hunde woanders das große Geschäft machen!** Die beiden Rosen, erst kürzlich gepflanzt, sind angewachsen und blühen sogar trotz der Hitze.
Ansonsten findet das Chorleben zur Zeit weiter auf Sparflamme statt, bestehend aus kurzen Proben und kaum Vereinstreffen. Aber die Mitglieder halten zusammen! Irgendwann wird es auch wieder normal. Auftritte in diesem Jahr fallen fast alle aus. Ein Offenes Singen findet jedoch bald statt (siehe Veranstaltungskalender in dieser Ausgabe). Geübt werden weiterhin neue und alte Lieder. Im nächsten Jahr will der Chor dann ein 40 + 1 Konzert durchführen.

Bleiben sie uns allen treu.

Gundula Offers
Ihr Heimatchor Burg Stargard e. V.

Aktuelles aus den Kirchgemeinden

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin

Gottesdienste

30.08.2020, 12. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Alt Käbelich
06.09.2020, 13. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Cölpin
13.09.2020, 14. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Leppin
20.09.2020, 15. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Alt Käbelich

Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen finden nach den jeweils gültigen Coronaregelungen statt.

Kontakte

Pastor
Gottfried Zobel
Tel.: 039603 738764
Mobil: 0162 1930868
E-Mail: gottfried.zobel@elkm.de

1.Vorsitzender des Kirchengemeinderates
Manfred Balzer
Mobil: 0174 9386297

Gemeindepädagogin
Annegret Watzke
Mobil: 0162 8814926

Chorleiter
Thomas Schaer

Gemeindebüro
Edmund Richert
E-Mail: alt-kaebelich-warlin@elkm.de

zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow
Heidrun Paul
Tel: 03843 4656134
E-Mail: heidrun.paul@elkm.de

Bitte beachten Sie auch die Aushänge an unseren Kirchen!

Sonstige Informationen

30 Jahre Imkereibedarf und Honigspezialitäten in Alt Käbelich

Am 18. August 2020 jährte sich zum 30. Mal die Eröffnung des Fachgeschäftes für Imkereiartikel und Honigspezialitäten Herbert Sump in Alt Käbelich.
Herbert Sumps Interesse an den fleißigen Insekten wurde schon durch eine Arbeitsgemeinschaft in seiner Schulzeit geweckt. Als junger Familienvater widmete er sich dann ab den 60er Jahren der Imkerei. Er bildete sich zum Facharbeiter und später zum Imkermeister weiter.
In der Wendezeit ergab sich die Gelegenheit große Imker-Veranstaltungen im Westen Deutschlands zu besuchen. Die damaligen BHG, die die Imker zu DDR-Zeiten mit Imkereiartikeln versorgten, nahmen die Vielzahl von neuen Waren in ihr Programm auf, so dass für Imkereiartikel kein Platz übrig war. Hier sah Herbert Sump eine Chance für seine Geschäftsidee: ein Fachgeschäft ausschließlich für Imker ergänzt um Honig und andere Spezialitäten aus Bienenprodukten. Mit Unterstützung der Firma Holtermann aus Niedersachsen, zu der sich über die Jahre eine partnerschaftliche Zusammenarbeit entwickelte, und einigen Aufkäufen aus alten DDR-Beständen war der erste Warenbestand angeschafft. Die Familie baute in Eigenleistung eine Garage zum Verkaufsladen um, die benachbarten Gebäude dienten als Lagerraum.
Die langjährige Imkereierfahrung half dabei, den Kunden die neuen und altbekannten Imkereiartikel zu erklären. Neben qualitativ hochwertigen Produkten gibt es auch heute noch eine Beratung, die die Kunden, insbesondere die Neueinsteiger, sehr zu schätzen wissen. Faire Preise, kombiniert mit einem riesigen Fachwissen, lassen das Geschäft auch in der heutigen Internetzeit florieren.
Viele Interessierte besuchen das ab 1998 eingerichtete Muse-

um auf dem Hof der Familie. Über zwei Etagen der ehemaligen elektrischen Mühle kann man vieles rund um die Imkerei vergangener Tage erfahren. Über 30 Jahre arbeitete Herbert Sump als Vereinsvorsitzender im Imkerverein der Windmühlenstadt Woldegk e. V. und ist heute noch als Bienenseuchensachverständiger aktiv.

Auch nach so vielen Jahren denken Herbert und Eva Sump noch nicht ans Aufhören. Insbesondere der Austausch mit anderen Imkerkollegen und Bienen-Interessierten begeistert die Sumps bei ihrer täglichen Arbeit.
Vielen Dank an dieser Stelle den vielen langjährigen und treuen Imker- und Honigkunden, die zum dauerhaften Erfolg des Unternehmens beigetragen haben.

André Sump

- Anzeige -

Pension „Villa Martha“

Sie suchen eine Übernachtung oder schöne rustikale Räume zum Feiern? Dann sind Sie bei uns in der Pension „Villa Martha“ in Burg Stargard richtig! In unserem altehrwürdigen Haus bieten wir Ihnen in freundlichen lichtdurchfluteten Zimmern eine Übernachtung und auf Wunsch auch Frühstück an. Zusätzlich steht unseren Gästen eine große Küche zur Verfügung. Im Garten kann eine gemütliche Grillecke nach Anmeldung genutzt werden. Wenn Sie mit bis zu 25 Gästen feiern wollen - Jugendweihe, Grillen oder ein runder Geburtstag steht an, vermieten wir Ihnen gern ruhige mittelalterlich eingerichtete Räume. Gemeinsam können wir mit Ihnen ein unterhaltsames Programm zusammenstellen. Dabei wird auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Sonderwünsche sind für uns eine gerngesehene Herausforderung. Reiten, Programme, Lagerfeuer - probieren Sie es doch einfach aus. Besuchen Sie uns und wir organisieren Ihnen nach Ihren Wünschen einen unvergesslichen Aufenthalt! **www.pension-villa-martha.de**

Helfer
in schweren Stunden

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.
Albert Schweitzer

Der Wert des Lebens
liegt nicht in der Länge der Zeit,
sondern darin, wie wir sie nutzen.
Montaigne

DANKE

für ein stilles Gebet,
für das tröstende Wort,
gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn Worte fehlten,
für eine Umarmung,
für die Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für die Blumen und Geldzuwendungen,
für die Teilnahme an der Trauerfeier,
für das ehrende Geleit.

Richard Michen

* 29.08.1929 † 28.07.2020

Besonderer Dank gilt dem
Bestattungshaus Sandra Filinski,
der evangelischen Pflegeeinrichtung
Mildenitz, Pater Shoji Pellissery,
der Fachärztin Silke Bremer
und ihrem Team sowie
allen Freunden, Bekannten
und Nachbarn.

Im Namen aller Angehörigen
Gerhard Michen als Sohn

Woldegk, August 2020

Vielen DANK

Mit einer Danksagung stellen Sie sicher,
niemanden zu vergessen.

KUNST AKADEMIE ALLGÄU

SOMMER- UND HERBSTPROGRAMM 2020

Die Lage hat sich Gott sei Dank entspannt und wir können seit Ende Mai unsere Kurse wieder in unseren Kursräumen umgeben von der Allgäuer Natur durchführen. Wir freuen uns, dass wir Sie wieder begrüßen dürfen und Sie gerne wieder „live" zu uns kommen. Vielen Dank!

Bei einigen unserer Kurse im Sommermonat August sind noch Plätze frei:

Wenn Sie also modellieren, mit Papier, Holz oder in Stein arbeiten wollen oder sich für Malerei, Kalligrafie oder Zeichnen interessieren, schauen Sie auf unsere Webseite. Die Räumlichkeiten der Kunstakademie Allgäu erlauben die Durchführung der Kurse unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln.

Der „Altweibersommer" im September und der Herbst bieten im Allgäu oft sonnenreiche Tage, an denen Sie sich nach ihrer künstlerischen Tätigkeit genüsslich entspannen können.

Informieren Sie sich auf unserer Webseite oder rufen Sie uns an!

Wir freuen uns auf Sie.

Tel. 0831 / 57502-18 **www.kunstakademie-allgaeu.de**

SCHLIEMANNS WELT ENTDECKEN.

„REISE DURCH 40 JAHRE SONDERAUSSTELLUNGEN IM SCHLIEMANN-MUSEUM“
IN ANKERSHAGEN

Dienstag bis Sonntag
10 bis 18 Uhr

NEU
seit August

SCHLIEMANN
MUSEUM ANKERSHAGEN

Lindenallee 1 | 17219 Ankershagen
Tel. 039921 3252
schliemann-museum.de

AGRONEUM
Alt Schwerin

LUST AUF SCHMIEDEN?

SCHMIEDEKURS
Sonntag, 20.09., 11 Uhr & 13 Uhr

Bei Interesse bitte
mailen oder anrufen:

info@agroneum-altschwerin.de
Tel. 039932 47450

Achter de Isenbahn 1 | 17214 Alt Schwerin | agroneum-altschwerin.de

Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte e. V.
Bekanntmachung des DRK-Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte e. V.

Deutsches Rotes Kreuz

Einladung zur Mitgliederversammlung

Auf Grundlage des § 19 Abs. 3 der gültigen Satzung des DRK-Kreisverbandes Mecklenburgische Seenplatte e.V. findet die nächste Mitgliederversammlung für alle DRK-Mitglieder am 30. September 2020 um 17:00 Uhr in der DRK-Bildungsstätte, Lessingstraße 70 in Neustrelitz statt. Teilnahmeberechtigt sind alle DRK-Mitglieder entsprechend §11 der gültigen Satzung des DRK-Kreisverbandes Mecklenburgische Seenplatte e.V.
Die Mitgliederversammlung ist nicht öffentlich.
Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Aktuelles aus dem DRK-Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte e.V.
4. Wahl der Delegierten für die DRK-Kreisversammlung
5. Sonstiges

Zur Planung bitten wir um telefonische Rückmeldung zur Teilnahme bis zum **25.09.2020** im Sekretariat der DRK-Geschäftsstelle Neustrelitz unter **03981/28710.**
Das Präsidium
DRK-Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte e. V.

Flyer
Stempel Buttons
Aufkleber Briefpapier
Broschüren Kalender Flaggen
Kugelschreiber Blöcke Visitenkarten
Wahlwerbung Gastroartikel Speisekarten
Mehr als Zeitung.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH Marketing
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow / Müritz
Tel.: 039931 570-0 E-Mail: marketing@wittich-sietow.de

www.wittich.de

- Anzeige -

Wir verlosen Freikarten für die Sommer-Konzerte in Röbel/Müritz.

Schreiben Sie uns eine E-Mail an: gewinnspiel@wittich-sietow.de oder eine Postkarte an: **LINUS WITTICH Medien KG, Manuela Wiese, Röbeler Str. 9, 17209 Sietow mit dem Betreff/Stichwort: „Sommer-Konzerte“.**

Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse sowie Ihren Wunschtermin an. Einsendeschluss ist jeweils 1 Woche vor dem jeweiligen Konzerttermin. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

SOMMER KONZERTE
RÖBEL/MÜRITZ

TICKETS unter **MVKONZERTE.DE**
und im Haus des Gastes Röbel/Müritz &
Tourismus Information Waren (Müritz)

DIE ERSTEN KONZERTE SEIT CORONA

LAV AUS LIEBE ZUR TECHNIK · WITTICH MEDIEN · MAW CONCERT KONZERTAGENTUR GMBH · Darguner

HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Der Schwarzwald ruft...
Kraft tanken, Wald baden, Ruhe spüren...

Relaxwoche
7 Übernachtungen mit Halbpension
tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett
5x Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett
1x festliches 6-Gang-Menü
1x kaltes Vesper
ab 458,-€

Die kleine Auszeit
Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Obstteller
1x Kaffee und Kuchen
1x kleine Flasche Wein
2 Nächte ab 185,-€

Schwarzwaldversucherle
Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension ab 272,-€

Unsere Pluspunkte:
Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region. („Im Moment“ dürfen wir wegen den Corona-Hygiene-Bedingungen kein Büfett anbieten)

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Fachmann in der Region

Wir beraten Sie gern!

kompetent
individuell
fachgerecht

- BACK IN RED -
+ + + 14. September 2020: WIEDERERÖFFNUNG + + +
Nickifabrik.de
T-Shirts, Polos, Sweats für Hobby, Freizeit und Beruf
Textildruck · Sublimation · Folientransfer · Siebdruck · Stick
Renó Lampe · Schwarzer Weg 1 · 17094 Groß Nemerow
Telefon: 0160 / 3 63 66 33 · eMail: post@nickifabrik.de

Telefon 039603 22900
GEHRIX
R.K. Werterhaltung GmbH
Marner Str. 120, 17094 Burg Stargard
• Bauwerksabdichtung
• Bauwerkstrockenlegung
• Balkon- & Terrassensanierung
• Schimmelpilzsanierung
• Innendämmung
24 Jahre
info@rkwerterhaltung.de - www.rkwerterhaltung.de
Ihr Bautenschutz Fachbetrieb

F&G BAUSERVICE GMBH
• Schlüsselfertiger Neubau
• Umbau · Sanierung
• Dach-, Fassaden- und Maurerarbeiten
• Bauplanung
Marner Straße 101
17094 Burg Stargard
www.fgbauservice.de
Tel. 039603 / 23360
Fax 039603 / 23361
info@fgbauservice.de
Bauen Sie auf Qualität und Erfahrung.

AKKU-AUFSITZRASENMÄHER
ABGASFREI – GERUCHSARM – UMWELTFREUNDLICH
Der Weibang E-Rider macht Ihren Rasen sauber und grün. Verabschieden Sie sich von Öl und Benzin. **Getankt wird ab jetzt an der Steckdose!** Unser wiederaufladbarer 72-Volt-Lithium-Ionen-Akku bietet Ihnen ausreichend Schneidkraft. Dieser umweltfreundliche Aufsitzmäher bietet Ihnen ein ruhiges Mäherlebnis, ohne einen **CO_2-Fußabdruck** zu hinterlassen. Das **benutzerfreundliche Bedienfeld**, die integrierten **Sicherheitsfunktionen** und der bequeme Sitz machen diesen **Rasenmäher** nicht nur umweltfreundlich, sondern auch **familienfreundlich!**
• Arbeitsbreite 81 cm
• 2-Messer-System
• pro Messer 1 Elektromotor
• Bürstenloser Motor
• Tempomat
Aktionspreis
4288,-
(UVP 4.999 €)
GARTENTECHNIK HINCKELDEYN
... damit Sie besser abschneiden!
BERATUNG • VERKAUF • SERVICE • AUSLEIH
Steinstraße 10 · Gewerbegebiet Fritscheshof Süd/Ost
17036 Neubrandenburg
Telefon (03 95) 7 79 21 98 · Fax: (03 95) 7 79 21 97
gartentechnik-hinckeldeyn@t-online.de
www.hinckeldeyn-gartentechnik.de
REINIGUNGSMASCHINEN
STROMERZEUGER
GARTENGERÄTE
STIHL-Motorgeräte
ROBIN/SUBARU-Motoren

Nachhaltig bis unter die Dachspitze

(djd). Wohlfühlen im eigenen Zuhause, das beginnt für viele Bauherren bereits mit der Auswahl der verwendeten Materialien. Sowohl im Neubau als auch bei der Altbaumodernisierung liegt deshalb eine nachhaltige Bauweise im Trend. Bewusst entscheiden sich angehende Hauseigentümer für natürliche, nachwachsende Rohstoffe. Hersteller wie Bauder erfüllen diesen Bedarf mit Neuentwicklungen wie etwa dem Dachdämmstoff "BauderECO S" für die Aufsparrendämmung. Er besteht zu großen Teilen aus Biomasse, recycelten Stoffen und anderen natürlichen Bestandteilen wie Muschelkalk. Das Material weist sehr gute Dämmwerte auf, ist langlebig und frei von raumluftbelastenden Stoffen wie Formaldehyd, Bindemitteln oder sonstigen Zusatzstoffen. Mehr Infos gibt es unter www.baudereco.de sowie im Dachhandwerk vor Ort.

Foto: djd/Paul Bauder/thx

Wohlfühlen im eigenen Zuhause: Eine nachhaltige Bauweise mit natürlichen, nachwachsenden Rohstoffen liegt vielen Bauherren heute besonders am Herzen.

Ihr Fachmann in der Region

Wir beraten Sie gern!

kompetent
individuell
fachgerecht

DIE WELT
Juni 2019
DIE BESTEN IMMOBILIENMAKLER
TESTSIEGER
HORN IMMOBILIEN
im Test: 7 Makler in Neubrandenburg

Verkaufen Sie mit dem TESTSIEGER!

... keine Kosten für den Verkäufer.

0395 5 70 66 69 · www.horn-immo.de

HORN IMMOBILIEN
Ihr Familienmakler!

Stück für Stück zum **Erfolg**, mit **uns**!

Ihr persönlicher Ansprechpartner: Jörg Teidge • 0171/971 57-33

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · Tel. 039931/579-0 · Fax 039931/57930 · E-Mail: j.teidge@wittich-sietow.de

Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Experte
bin ich für Sie da.

www.vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellenleiter Reinhard Wichmann
Am Sannbruch 20, 17094 Burg Stargard
Telefon: (039603) 27 082
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

TOP QUALITÄT - TOP BERATUNG

Hörgeräte mit Stil

„Eine Innovation in Klang, Design, Streaming und mobilem Laden."

Thomas Kasan,
Mitgeschäftsführer der Wander Optik und Akustik

signia - STYLETTO CONNECT

Jetzt bei Wander kostenlos Probe tragen!

4x in NEUBRANDENBURG
2x Wolfswinkelstr. 4 • Friedländer Str. 2a • Juri-Gagarin-Ring 24a

Die schönste Art zu hören und zu sehen!
WANDER
Wander-Optik GmbH • Neubrandenburg
www.wander-optik.de

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:
LINUS WITTICH Medien KG
D-17209 Sietow, Röbeler Str. 9
Telefon: 039931 5 79 31, Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de

WITTICH MEDIEN

NORMA-Frische-Discounter plant Neubau in Burg Stargard

ANZEIGE

2018 eröffnete NORMA in Pasewalk einen neuen Frische-Discounter, der sich bei den Pasewalkern und den Kunden der Umgebung großer Beliebtheit erfreut. *Foto: Doreen Vallentin*

Der Discounter NORMA ist mit der Entscheidung, in Burg Stargard einen neuen Frische-Discounter in der Carl-Stolte-Straße mit einem angeschlossenen Café und einer Ladestation für E-Bikes sowie zahlreiche Fahrradeinstellplätze und einem großzügigen Kundenparkplatz für die Pkw der Kunden aus der Umgebung bauen zu wollen, in den letzten Monaten an den Bürgermeister und die Stadtvertreter Burg Stargards herangetreten. Eine entsprechende Bauvoranfrage wurde nach dem Erwerb eines Grundstückes und der Vorbereitung einer Standortentwicklung beim Landkreis eingereicht.

NORMA-Entwicklungsleiter Jens Tessendorff
Foto: ZVG NORMA

„Wir verstehen uns als ergänzender und zuverlässiger Lebensmittelnahversorger am Standort Burg Stargard zusätzlich zu den Versorgern in unmittelbarer Nähe", beschreibt NORMA-Entwicklungsleiter Jens Tessendorff das Vorhaben des Discounters. Geplant ist ein Frische-Discounter der neuesten Generation hinsichtlich der Nachhaltigkeit und bautechnischer und umwelttechnischer Standards, die Umwelt und Ressourcen schonen.

Auf 1.200 qm Verkaufsfläche werden die Kunden 900 Artikel des täglichen Bedarfs ständig im Grundsortiment finden. Hinzu kommen noch montags, mittwochs und innerhalb des Wochenend-Specials am Freitag saisonale Trendartikel aus den Bereichen Haushalt, Familie und Freizeit. Unter der Marke „Qualität aus unseren Landen" bietet der Discounter auch 35 regionalen Lieferanten aus Mecklenburg-Vorpommern die Möglichkeit, ihre Produkte zu vermarkten. Beliebte und bekannte Marken wie Fisch von der Insel Rügen, Wurstwaren aus Eberswalde, Thüringen oder aus dem Harz finden die Kunden in den Regalen des Frische-Discounters. Die Torney Landfleischerei aus Altentreptow und die AGRAR-Gesellschaft Chemnitz mbH sind stellvertretend als Lieferanten und verlässliche Partner aus dem Bereich der Mecklenburgischen Seenplatte an dieser Stelle zu nennen. Aus dem Logistikzentrum Rostock /Dummerstorf werden seit September 2018 alle 70 Filialen im Niederlassungsgebiet täglich mit frischen Waren beliefert. Für den Bau des Logistikzentrums im Herzen Mecklenburg-Vorpommerns als zukunftssicherer Standort direkt an der A20 hatte sich der Discounter 2016 entschieden. „Als Entwicklungsleiter habe ich im Jahre 2018 den Neubau des NORMA-Logistikzentrums betreut", erläutert Jens Tessendorff die Entscheidung für Mecklenburg-Vorpommern. „Ich möchte noch einmal untermauern, dass wir Burg Stargard sehr gut kennen und unser Projekt die Kleinstadt Burg Stargard, aber auch die gesamte Umgebung, noch attraktiver im Bereich Wohnen und Versorgen gestalten wird", führt er weiter aus. Ähnlich erfolgreich wie in Pasewalk 2018 und in Teterow im Jahre 2019 möchte er die neue Filiale gestalten. In beiden Städten erfolgte durch ein konstruktives Miteinander von Entwicklungsleitung des Frische-Discounters, Landkreis, Stadtvertretung, Rathaus und Bürgern die Etablierung der neuen Märkten mit einer hohen Akzeptanz bei den Kunden, die zum Stöbern durch das attraktive Sortiment, Verweilen und Genießen von Kaffeespezialitäten und handwerklicher Backkunst am Standort mit Café einladen. „Die Bürgermeister beider Städte werden gern eine positive Entwicklung und eine verbindliche Zusammenarbeit mit NORMA bestätigen", ist sich Jens Tessendorff sicher. Kurze Bauzeiten durch regionale Generalauftragnehmer und Baufirmen, mit denen eine Vielzahl von Filialen bundesweit realisiert wurden, Verlässlichkeit in der Ausführung und auch eine angestrebte Zusammenarbeit mit der Stadt Burg Stargard nach der Fertigstellung des Bauvorhabens sprechen für den Discounter. Wie wichtig ein gut erreichbarer, stationärer Einzelhandel und verlässlicher Partner ist, haben die Kunden gerade während der Corona-Pandemie erlebt.

„Liebe Einwohner der Stadt Burg Stargard und der Umgebung! Wir werden das Gespräch mit den Stadtvertretern und dem Bürgermeister suchen und gern unser Konzept für den Neubau eines neuen NORMA-Frische-Discounters vorstellen, da wir der Meinung sind, dass Sie eine große Auswahl an modernen, attraktiven und örtlichen Anbietern haben sollten", bekräftigt Entwicklungsleiter Jens Tessendorff noch einmal das Vorhaben in der Stadt Burg Stargard. Doreen Vallentin